

DANKEN - GEBEN - SEGNE

IMPULSE FÜR DEN UMGANG MIT FINANZEN



EFG Schneeberg K. d. ö. R.
Neustädter Straße 21
08289 Schneeberg
telefon: 03772-395596
web: www.efg-schneeberg.de
mail: info@efg-schneeberg.de

GOTTES GEDANKEN ZUM UMGANG MIT FINANZEN

„Was wir so fest in Händen halten, das ist uns alles nur von Gott gelieh'n. Wir dürfen es verwalten, wir dürfen es gestalten und geben es zurück an ihn.“ (Manfred Siebold)

Gottes Gedanken zum Thema Vermögen und Geld sind anders als die Sicht unserer Gesellschaft. In einem Werbespot, der uns den Spiegel unserer Gesellschaft vor Augen hält, heißt es „Mein Haus, mein Boot, mein Auto...“ Unsere Kultur ist geprägt von Schlagwörtern wie Besitz, Sicherheit und Wohlstand. Aus diesem Grund fällt es vielen Menschen und auch Christen schwer, ihren Geldbeutel für etwas Gutes zu öffnen. Beim Spenden wird vom eigenen Besitz ein Betrag ohne Gegenleistung auf jemand anderes übertragen. Aus gesellschaftlicher Sicht erscheint Spenden daher als ein Verlust und „Verlustängste“ sind deshalb die logische Konsequenz. Schauen wir jedoch in die Bibel, dann wird uns ein ganz anderer Blick offenbart:

*„Es soll euch zuerst um Gottes Reich und Gottes Gerechtigkeit gehen, dann wird euch das Übrige alles dazugegeben.“
(Matthäus 6, 33; NGÜ)*

„Bringt den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, damit Nahrung in meinem Tempel ist, und stellt mich doch damit auf die Probe“, spricht Jahwe, der allmächtige Gott, „ob ich dann nicht die Schleusen des Himmels öffnen und euch mit Segen überschütten werde.“ (Maleachi 3, 10; NeÜ)

*„Jeder gebe so viel, wie er sich im Herzen vorgenommen hat – nicht mit Verdruss oder aus Zwang. Gott liebt fröhliche Geber und er hat die Macht, alle Gaben über euch auszuschütten, so dass ihr nicht nur jederzeit genug für euch selbst habt, sondern auch noch anderen reichlich Gutes tun könnt.“
(2. Korinther 9, 7-8; NeÜ)*

Diese Stellen verdeutlichen Gottes Absicht in Bezug auf das Spenden sehr deutlich. Er möchte, dass wir aus Dankbarkeit und einem freudigen Herzen großzügig geben. Dabei möchte Gott uns nichts wegnehmen, sondern er will uns segnen, das entspricht seinem Wesen. Und durch Jesus Christus hat er uns bereits unvergänglich und für alle Ewigkeit gesegnet:

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns durch ihn mit dem ganzen geistlichen Segen aus der Himmelswelt beschenkt hat.“ (Epheser 1, 3; NeÜ)

„Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich zu geben.“ (Lukas 12, 32; LUT)

Wenn wir erkennen, dass uns alles gegeben wurde, dann können wir nicht anders, als aus Dankbarkeit großzügig zurückzugeben. Und aus Dankbarkeit zu geben, bereitet Freude. So erlebten es auch die ersten Christen in Mazedonien, von denen der Apostel Paulus im 2. Korintherbrief berichtet:

„Obwohl sie schwere Zeiten durchgemacht haben, sind sie voll Freude und haben trotz ihrer Armut viel gegeben. Denn ich kann bezeugen, dass sie nicht nur gegeben haben, was sie ohne Not entbehren konnten, sondern weit darüber hinaus, und dies aus freien Stücken. Immer wieder baten sie inständig um das große Vorrecht, sich an der Sammlung für die Gemeinde in Jerusalem beteiligen zu dürfen.“ (2. Korinther 8, 2-4; NLB)

Wenn wir, so wie die ersten Christen in Mazedonien, verstanden haben, wer wir sind und was uns durch Christus alles gegeben wurde, ist es für uns normal, dass wir geben, nicht, weil wir müssen, sondern weil wir dankbar sind. Umstände spielen dabei keine Rolle, sondern allein unser Herz, das gerne dankbar gibt.



(M)ein Gebet: Gott, du bist der Geber aller guten Gaben. Durch dich bin ich gesegnet und durch dich bin ich versorgt. Deine Gedanken sind so viel größer und so anders als die Gedanken dieser Welt. Und so möchte ich von dir lernen zu geben. Meine Finanzen, meine Gaben und Fähigkeiten, meine Zeit, mein Herz, ja alles gehört dir und ich will es so gebrauchen, wie du es für richtig hältst. Ich möchte nicht aus Zwang, Schuldgefühlen oder Druck geben, sondern aus Dankbarkeit. Ich möchte nicht geben, um damit Einfluss und Anerkennung zu bekommen, sondern um dich zu loben. Ich möchte nicht geben, damit mein Name in einer Spenderliste erscheint, sondern um dich zu ehren. Ich danke dir, dass du mich veränderst und mir Freiheit, Großzügigkeit und Freude beim Geben schenkst.

ZEUGNISSE AUS DER EFG SCHNEEBERG

„Ich habe vor meiner Hochzeit nur sporadisch gegeben und das Geld war immer knapp, obwohl ich sparsam bin. Danach haben wir zusammen entschieden den zehnten Teil zu geben und wir haben nie mehr Geldmangel oder Knappheit gehabt. Auch haben wir oft Geld einfach so bekommen, wenn einmal eine Anschaffung geplant war.“

„Anfang des Jahres waren wir zum Gottesdienst und als die Kollekte eingesammelt wurde, fragte ich meinen Mann, wieviel Geld er bei sich hatte. Er zeigte mir einen 20€-Schein und fügte hinzu: ‚Das ist unser Letztes‘. Ich wusste, was er meinte, denn finanziell war es gerade sehr knapp. Trotzdem sagte ich, er solle es reinlegen und das tat er dann auch. Er tat es zwar anfangs widerwillig, aber er tat es. Ein paar Tage später habe ich meinen Arbeitsvertrag unterschrieben, was wiederum gar nicht absehbar war. Ich bin Gott so dankbar dafür.“

„Ich habe es in Chemnitz aufs Herz gelegt bekommen, mich um den Eltern-Kind-Treff und die Muttis zu kümmern. Ich habe mit Essen, Gesellschaft, Kleidung etc. geholfen und nicht geschaut, wieviel es kostet oder ob ich noch genug für meine eigene Familie für den Monat habe. Der Eltern-Kind-Treff ist seitdem von 10 auf bis zu 60 Teilnehmer gewachsen und die Teilnehmer erfahren von Gott. Wir bekommen ganz, ganz viel zurück: Liebe, Dankbarkeit und auch Materielles. Wenn es gerade an irgendetwas fehlt, kommt jemand und bringt es vorbei. Das beflügelt und Gott segnet unsere Familie sehr.“

„Am Ende meines Studiums in Holland hatte ich den Eindruck einer Studentenfamilie aus Nigeria alles zu geben, was ich auf meinem Konto hatte. Es war nicht sonderlich viel, aber es war alles, was ich hatte. Ich war herausgefordert, wirklich auf dem Wasser zu laufen. Gleichzeitig hatte ich aber einen himmlischen Frieden darüber, ihnen das Geld zu geben. Und so traf ich mich mit der Familie. Es war ein Zeugnis von Gottes Vorhersehung und Gnade, da die Familie unbedingt das Geld brauchte und selbst nichts mehr hatte. Und so konnte ich sie segnen. Am nächsten Tag hatte ich den Eindruck mein Konto erneut zu checken und es war mehr drauf als ich vorher hatte. Ein Freund von mir hatte mir sehr viel Geld überwiesen. Ich rief ihn total entgeistert an und fragte warum. Und er antwortete mir, dass er einen Eindruck von Gott bekommen hatte. Gott ist einfach so wunderbar und groß.“

ZEHN BIBLISCHE PRINZIPIEN ZUM THEMA GEBEN

1. Gott will unser Versorger sein

„Es soll euch zuerst um Gottes Reich und Gottes Gerechtigkeit gehen, dann wird euch das Übrige alles dazugegeben.“
(*Matthäus 6, 33; NGÜ*)

2. Wir sollen Versorger für unsere Familien sein

„Denn wenn sich jemand nicht um seine Angehörigen kümmert, vor allem um die, die unter einem Dach mit ihm leben, verleugnet er den Glauben und ist schlimmer als jemand, der nicht ´an Christus` glaubt.“ (*1. Timotheus 5, 8; NGÜ*)

3. Arme liegen Gott besonders am Herzen

„Hört, meine lieben Geschwister! Hat Gott nicht gerade die, die in den Augen dieser Welt arm sind, dazu erwählt, durch den Glauben reich zu werden?“ (*Jakobus 2, 5; NGÜ*)

4. Jede Spende ist hilfreich

„Wenn ihr etwas geben wollt, dann wird eure Gabe dankbar angenommen, sei es viel oder wenig - entsprechend dem, was ihr habt.“ (*2. Korinther 8, 12; HfA*)

5. Geben ist ein Ausdruck der Dankbarkeit

„Ich habe das alles mit aufrichtigem Herzen gegeben und habe jetzt mit Freude gesehen, dass auch dein hier versammeltes Volk dir bereitwillig gegeben hat.“
(*1. Chronik 29, 17; NeÜ*)

6. Durch Geben wird man überreich beschenkt

„Gebt, was ihr habt, dann werdet ihr so reich beschenkt werden, dass ihr gar nicht alles aufnehmen könnt.“
(*Lukas 6, 38; HfA*)

7. Je mehr man gibt, umso mehr empfängt man

„Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen.“
(*2. Korinther 9, 6; LUT*)

8. Geld ist ein guter Diener ...

„Machet euch Freunde mit dem ungerechten Mammon.“
(*Lukas 16, 9; LUT*)

9. ...aber Geld ist ein schlechter Herr

„Ihr könnt nicht Gott dienen und zugleich dem Mammon.“
(*Matthäus 6, 24; NGÜ*)

10. Gott lässt sich erfahren, indem man gibt

„... und stellt mich doch damit auf die Probe“, spricht Jahwe, der allmächtige Gott, ob ich dann nicht die Schleusen des Himmels öffnen und euch mit Segen überschütten werde.“
(*Maleachi 3, 10; NeÜ*)

WIE KANN ICH IN GOTTES REICH FINANZIELL INVESTIEREN?

Gerne möchten wir dich mit diesem Flyer ermutigen, in das Reich Gottes finanziell zu investieren. Dazu gibt es zahlreiche Möglichkeiten, denn viele Gemeinden, Organisationen, Initiativen, Projekte und Personen sind von der Unterstützung freigiebiger Spender abhängig. Auch wir als Gemeinde leben davon, denn wir erhalten keine staatlichen Zuwendungen und finanzieren unseren Dienst im Reich Gottes daher fast ausschließlich mithilfe von Spenden unserer Mitglieder und Freunde, denen wir dafür sehr dankbar sind. Falls du die EFG Schneeberg finanziell segnen möchtest, so hast du folgende Möglichkeiten:

1.) Kollekte

Bei unseren Veranstaltungen gibt es die Möglichkeit, Geld in die Kollekte zu werfen.

Benötigst du eine Spendenbescheinigung, dann lege deine Spende in einen kleinen Umschlag unter Angabe deiner Spendennummer. Spendennummer und Umschläge sind beim Kassierer der Gemeinde erhältlich.

2.) Überweisung

Gern kannst du eine Spende auf folgendes Konto überweisen:

Empfänger:	EFG Schneeberg K. d. ö. R.
IBAN:	DE70 8705 4000 3868 4001 32
BIC:	WELADED1STB
Bank:	Erzgebirgssparkasse

Benötigst du eine Spendenbescheinigung, dann teile uns bitte im Zusammenhang mit der Überweisung deine Adresse mit.

3.) Bildungsspender.de

Mit einem Einkauf bei über 1600 Partner-Shops und Dienstleistern kann man uns ohne Mehrkosten oder Registrierung unterstützen. Das Prinzip ist einfach, aber wirkungsvoll: Für jeden Kauf über dieses Portal erhält die EFG Schneeberg eine finanzielle Rückvergütung. Nutze diese einfache und unkomplizierte Möglichkeit unter: www.bildungsspender.de/efg-schneeberg.

4.) ONCKEN – Der online-Büchertisch

Bei jeder Bestellung von Büchern, CD's, Karten, etc. über den ONCKEN-Shop erhält die EFG Schneeberg eine Gutschrift in Höhe von 10%. Folge dazu einfach dem ONCKEN-Button auf www.efg-schneeberg.de und bestelle anschließend deine Produkte aus dem umfangreichen Sortiment des ONCKEN-Shop.

5.) Benefind.de – Online-Suche

Über www.benefind.de kann jeder ohne Registrierung die EFG Schneeberg mit Websuchen im Internet unterstützen. Für jede Suchanfrage gibt es 0,5 Cent Unterstützung.

Zur Einrichtung ist ausschließlich ein Klick auf den Link www.benefind.de/?org=1120 nötig.